

„Die Kirche für gesellschaftspolitische Fragen geöffnet“

Synodalpräsidentin gratuliert ihrem Vor-Vorgänger Haack zum 75. Geburtstag

Die Präsidentin der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB), Dorothea Deneke-Stoll, hat ihrem Vor-Vorgänger im Amt, Dieter Haack, zu dessen 75. Geburtstag am 9. Juni gratuliert. In diesem Zusammenhang erinnerte die Präsidentin noch einmal an die bedeutenden Beschlüsse, die während der Amtszeit Haacks gefasst wurden: die Novellierung der Kirchenverfassung, die endgültige Abschaffung des „Vetoparagrafen“, über den die Zulassung von Pfarrerinnen für den Gemeindedienst verhindert werden konnte, oder der Beschluss der „Perspektiven und Schwerpunkte kirchlicher Arbeit in den nächsten Jahren“.

Ein besonders Anliegen Haacks, so Deneke-Stoll, sei es stets gewesen, die Landessynode der ELKB für gesellschaftspolitische Fragen zu öffnen und aus kirchlich-theologischer Sicht Stellung zu beziehen, beispielsweise in der Asyldebatte oder in familienpolitischen Fragen. Damit habe sich Haack als Präsident nicht zuletzt auch um die Stärkung der Synode in der öffentlichen Wahrnehmung verdient gemacht.

Dieter Haack, früherer Bundes-Bauminister, gehörte der bayerischen Landessynode 24 Jahre an, von 1990 bis 2001 als deren Präsident.

Michael Mädler, Stellv. Pressesprecher
München, 8. Juni 2009